KULTURSOMMER RHEINLAND-PFALZ

Pressemeldung

(Andernach/Mainz, 9.3.2007)

Liedermacher, Rockrebellen, Theaterreformer

Kultursommer-Eröffnung in Andernach am 5. und 6. Mai 2007

Mit einem großen Kulturfest eröffnet der Kultursommer Rheinland-Pfalz die Saison 2007 am 5. und 6. Mai 2007 in Andernach. Etwa einhundertfünfzig Künstlerinnen und Künstler aus ganz Europa und zahlreiche Mitwirkende aus Andernach und der Region verwandeln unter dem Kultursommer-Motto „Rebellen, Reformer, Revolutionäre“ die Innenstadt in eine große Bühne - und das bei freiem Eintritt, wie Kulturministerin Doris Ahnen und Oberbürgermeister Achim Hütten heute bei einer Pressekonferenz betonten. Sie stellten das erfolgreiche Veranstaltungskonzept vor, das bereits 2003 in Neuwied rund 60.000 Besucher anlockte. Als Publikumsmagnet wird sich in diesem Jahr sicher der Auftritt von Konstantin Wecker am Samstagabend auf der Musikbühne auf dem Marktplatz erweisen.

Doch nicht nur die politische Liedermacherszene, auch Rockrebellen wie **Neues Glas aus alten Scherben** (die Rio Reiser und Ton Steine Scherben wieder auferstehen lassen) und **Dziuks Küche** illustrieren das aktuelle Kultursommer-Motto. Ebenso hat das innovative Spiel mit musikalischen Traditionen seinen Platz: die **Bollywood Brass Band** aus London bringt die Soundtracks des indischen Kinos mit Blasinstrumenten auf die Bühne und mit **Bob Kerr & his Whoopee Band** stehen die „Monty Pythons des Jazz“ und mit **HISS** zwischen Heimat- und Weltmusik gratwandernde „Polka-Rebellen“ auf der Marktplatzbühne. Mit der Saturday-Late-Night-Show **Bukowski Waits for You** wird der in Andernach geborene Autor musikalisch-literarisch in Erinnerung gerufen.

Die **Chormeile** bietet am Sonntag zwischen 11:30 und 13:00 Uhr ein Forum für Chöre aus Andernach und der Region und die **Internationalen Orgelfestwochen** stellen sich mit einem Konzert gemeinsam mit dem JugendEnsembleNeueMusik des Landes in der Albertkirche vor.

Das **Internationale Straßentheater-Festival** knüpft eng an das diesjährige Motto an. Seine Wurzeln hat die Bespielung des öffentlichen Raums in der Studentenbewegung der 60er Jahre. Insgesamt dreizehn Gruppen aus Frankreich, England, Italien und Belgien treten zwischen Marktplatz und Schlossgarten auf, darunter drei Spitzen-Ensembles aus Frankreich, die die internationale Straßentheaterszene maßgeblich geprägt und revolutioniert haben: Die provokant-witzigen Theater-Interventionen der **Compagnie Cacahuète** verbreiten einen Hauch Anarchie und die **Fanfare Jo Bithume**, ein renommiertes 18-köpfiges Musikensemble, zeigt eine wunderbare Parodie auf den Orchesterbetrieb. **Les Grooms**, ein Bläserensemble aus Paris, das bereits mit Adaptionen von Wagners Ring und Mozarts Zauberflöte das Kultursommer-Publikum begeistert hat, bringt mit seiner neuen Inszenierung das klassische Ballett mitten in die Fußgängerzone. Und auch Andernach spielt mit: Vom 1. bis zum 4. Mai findet ein Straßentheater-Workshop zum Thema „Revolution“ statt, dessen Ergebnisse am Veranstaltungswochenende im Rahmen des Straßentheater-Festivals zu sehen sind.

Ruchlose Räuber oder Robin Hood auf hoher See? Beim **Kinderfest** vor dem Rathaus dreht sich alles um **Piraten**, von der Wilden 13 über Efraim Langstrumpf bis zu Captain Hook. Neben einem „echten“ Piratenschiff wird es an beiden Veranstaltungstagen zahlreiche Mitmachangebote, Spiele und Filme geben.

60 Jahre RheinlandPfalz

Andernach

KULTURSOMMER RHEINLAND-PFALZ
Eine Initiative des Landes RheinlandPfalz

Das detaillierte Veranstaltungsprogramm erscheint Mitte April.

Weitere Informationen sind unter den folgenden Adressen erhältlich:

Kultursommer Rheinland-Pfalz
Kaiserstr. 26-30
55116 Mainz
Telefon: 06131/288380
info@kultursommer.de
www.kultursommer.de

Kulturamt Andernach
Läufstr. 11
56626 Andernach
Telefon: 02632/922166
kultur@andernach.de
www.andernach.net

Weitere Informationen und Anmeldungen zum Straßentheater-Workshop:

Kultursommer Rheinland-Pfalz
Telefon: 06131/2883810
nike.poulakos@kultursommer.de

Hinweis für die Presse:
Diese Pressemeldung sowie Bildmaterial finden Sie unter www.kultursommer.de/presse.html.